



Zahl: 004-1/13

Schoppernau, 27. Mai 2013

Protokoll-Auszug

über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 27. Mai 2013

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 33. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls vom 29.04.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 29.04.2013 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Vorlage der Rechnungsabschlüsse 2012

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 der Gemeinde Schoppernau wurde jedem Gemeindevertreter mindestens eine Woche vor der Sitzung zugestellt, wie dies das Gemeindegengesetz verlangt. Die Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG sowie der Prüfbericht wurden kurzfristig jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugesandt.

a) Gemeinde Schoppernau

Gruppenweise wird der Rechnungsabschluss besprochen. Nach jeder Gruppe wird Gelegenheit geboten, Fragen zu stellen und genauere Auskünfte einzuholen. Der Bürgermeister bzw. der Gemeindekassier beantworten die Anfragen und geben Aufschluss über verschiedene Einzelheiten. Der Haushaltsausgleich erfolgte durch eine Haushaltrücklagenentnahme in Höhe von €170.452,93. Das Rechnungsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Voranschlag um €109.647,07, da Rücklagenentnahmen von €280.100,00 budgetiert waren.

Die Entwicklung der Gemeindeabgaben war auch im Jahr 2012 positiv. Nach den Jahren 2009 und 2010 mit rückläufigen Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben war im Jahr 2011 aufgrund der starken Wirtschaftsentwicklung wieder eine deutliche Zunahme um 15,98 % zu verzeichnen. Im Jahr 2012 konnte eine weitere Steigerung um 4,04 % erreicht werden.

| | <u>Einnahmen</u> | <u>Ausgaben</u> |
|--|------------------|-----------------|
| Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung | 66.098,74 | 387.754,66 |
| Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 4.098,00 | 61.339,25 |
| Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft | 146.083,10 | 358.335,60 |
| Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus | 36.427,94 | 67.159,03 |
| Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 11.316,57 | 209.804,86 |
| Gruppe 5 Gesundheit | 17.132,24 | 129.227,43 |
| Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 121.595,37 | 206.971,37 |
| Gruppe 7 Wirtschaftsförderung | 99.291,74 | 491.252,87 |
| Gruppe 8 Dienstleistungen | 287.129,65 | 317.902,82 |
| Gruppe 9 Finanzwirtschaft | 1.953.899,19 | 513.324,65 |
| ----- | | |
| Erfolgsgebarung | 2.605.431,18 | 2.062.713,35 |
| Vermögensgebarung | 137.641,36 | 680.359,19 |
| ----- | | |
| Summen der Haushaltsgebarung | 2.743.072,54 | 2.743.072,54 |
| ----- | | |
| Haushaltsumsatz | 2.743.072,54 | 2.743.072,54 |
| ===== | | |

b) Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH

Der Jahresabschluss 2012 weist eine Bilanzsumme von €15.888,05 und einen Jahresverlust von €48,07 aus. Nach Verlustvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von €1.611,95.

c) Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Der Jahresabschluss 2012 weist eine Bilanzsumme von € 4.592.437,56 und einen Jahresverlust von €43.290,72 aus.

4. Bericht des Prüfungsausschusses und Genehmigung der Rechnungsabschlüsse

Da der Obmann des Prüfungsausschusses Christoph Strolz für die Sitzung entschuldigt ist, berichtet Obmannstellvertreter Martin Manser über die wesentlichen Punkte des Prüfberichts.

Der Gesamtschuldenstand von Gemeinde und GIG beträgt zum 31.12.2012 €2.614.198,28. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit €2.889,00 (Vorjahr €3.190,00).

In den Einzelfeststellungen hat der Prüfungsausschuss die WC-Sanierung in der Volksschule sowie die zu leistenden Spitalsbeiträge genauer untersucht. Für die WC-Sanierung waren im Voranschlag €85.000,00 budgetiert. Die tatsächlich angefallenen Kosten betragen dann €100.133,59. Auch im Jahr 2012 hatte die Gemeinde überdurchschnittlich viele Spitalstage. Es waren insgesamt 1.298. Im Jahr 2006 waren es gerade mal 918.

In der Schlussbemerkung führt der Prüfungsausschuss wie folgt aus:

Der Prüfungsausschuss hat an 2 Abenden den Rechnungsabschluss der Gemeinde Schoppernau geprüft. Die stichprobenweise durchgeführten Überprüfungen haben die Richtigkeit und genaue Einhaltung der Grundsätze der Vollständigkeit, Übersichtlichkeit sowie der chronologischen und systematischen Ordnung gezeigt.

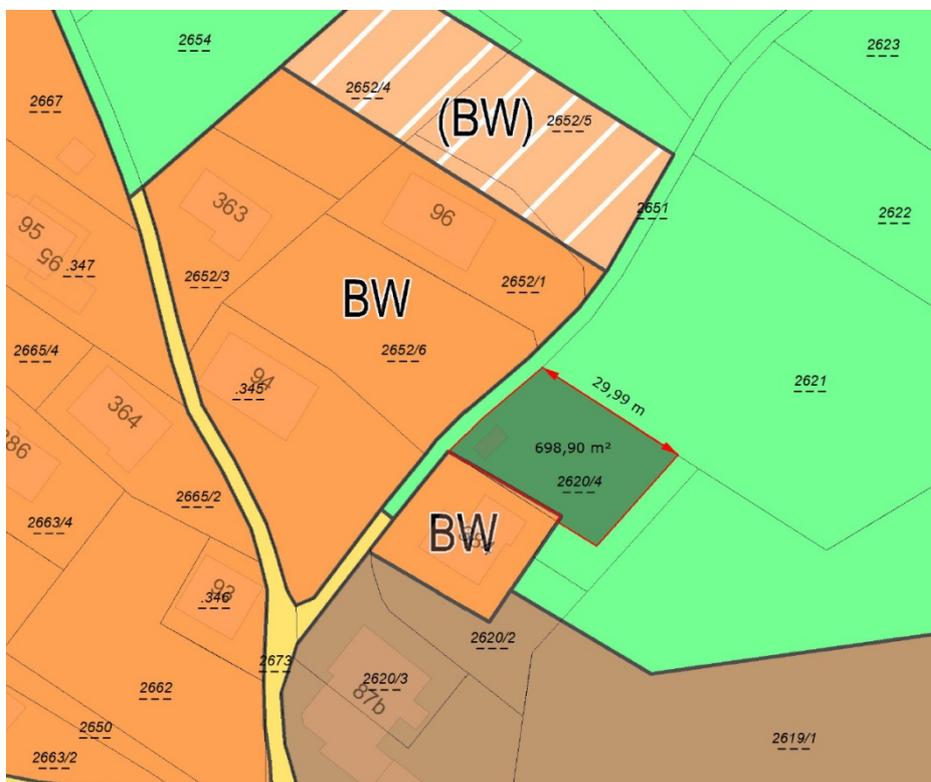
Der Prüfungsausschuss stellt abschließend den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012 sowie der Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG und dankt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit sowie dem Gemeindegassier für die offene und gute Zusammenarbeit im Rahmen der Prüfungsarbeit.

Bgm. Walter Beer dankt dem Prüfungsausschuss für die Erstellung des ausführlichen Prüfberichts. Weiters dankt er dem Gemeindegassier für die geleistete Arbeit sowie die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Einstimmig und per Akklamation wird der Rechnungsabschluss 2012 in der vorliegenden Form genehmigt. Ebenso werden die Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG einstimmig genehmigt.

5. Umwidmung Johannes Oberhauser, Gräsalp

In der Sitzung vom 29.04.2013 wurde die beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche von ca. 700 m² des GST-NR 2620/4 von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet einstimmig beschlossen. Johannes Oberhauser plant die Errichtung eines Einfamilienhauses. Die Anrainer und öffentlichen Dienststellen wurden zur Stellungnahme eingeladen. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt. DI Lorenz Schmidt von der Raumplanungsabteilung des Landes hat bereits im Vorfeld gegenüber dem Bürgermeister erklärt, dass er mit dieser Umwidmung einverstanden ist, da auch auf der anderen Straßenseite schon weiter nördlich ein Wohnhaus steht und der Bereich als Baufläche/Wohngebiet gewidmet ist.



In schriftlicher, namentlicher Abstimmung wird die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 700 m² des GST-NR 2620/4 von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

6. **Beschlussfassung über Grundverkauf an die Republik Österreich, Öffentliches Wassergut**

Bgm. Walter Beer berichtet, dass Manfred Gutsche von der Abteilung Wasserwirtschaft beim Amt der Vorarlberger Landesregierung angefragt hat, ob die Gemeinde bereit wäre, Flächen an das Öffentliche Wassergut zu verkaufen. Es handelt sich dabei um eine Teilfläche von ca. 281 m² aus GST-NR 1818/2, eine Teilfläche von ca. 66 m² aus GST-NR 1817/1 (beide vor dem Himmelriesetunnel) und um das GST-NR 2263/2 mit 562 m² (hinter dem Himmelriesetunnel), somit gesamt 909 m². Interesse hätte die Abteilung Wasserwirtschaft auch an einer Teilfläche des GST-NR 2263/1 gehabt. Dieser Teil ist aber derzeit an verpachtet und soll nicht verkauft werden. Die Flächen wurden von einem Schätzer des Finanzministeriums auf € 1,00/m² geschätzt. Es sind noch weitere Grundbesitzer bereit, Flächen in diesem Bereich zu verkaufen. Ein Großteil dieser Flächen wurde 2005 weggeschwemmt.

Mehrere GV sprechen sich dafür aus, nur die Teilflächen aus GST-NR 1818/2 und 1817/1 zu veräußern und das GST-NR 2263/1 hinter dem Himmelriesetunnel zu behalten.

Einstimmig wird beschlossen, eine Teilfläche von ca. 281 m² aus GST-NR 1818/2 sowie eine Teilfläche von ca. 66 m² aus GST-NR 1817/1 zum Preis von €1,00/m² zu verkaufen.

7. **Biomasseheizwerk**

In der Sitzung vom 29.04.2013 wurde beschlossen, dass Paul Sinz weitere Berechnungen über den Vergleich der verschiedenen Varianten erstellen soll. Ausgehend von Baukosten von €238.500,00 netto bei Variante 2 (Heizraum im bestehenden Öltankraum mit Hackschnitzelbunker unter der Ausfahrt östlich des Gemeindehauses) sowie €395.500,00 bei Variante 3 (Heizraum sowie Hackschnitzelbunker südlich des Gemeindehauses) hat Paul Sinz Berechnungen erstellt. Diese detaillierten und umfangreichen Berechnungen wurden zur Vorlage an die Gemeindevertretung vereinfacht dargestellt zusammengefasst. Es wurde auch ein Vergleich erstellt, wie die Kosten bei Variante 3 aussehen, wenn der Bau und Betrieb durch Martin Willi erfolgt oder die Gemeinde das Heizwerk selbst baut und betreibt.

Der große Unterschied zwischen der Varianten 2 und 3 sind die Baukosten. In der Diskussion werden einige Nachteile bei Variante 2 angesprochen (Deckel für Hackschnitzelbunker in der Straße, Befüllung und Kapazität des Bunkers). Bei Variante 3 ist der Unterschied beim Bau durch Martin Willi oder bei der Eigenerrichtung recht gering.

Es sollen nun zunächst Gespräche mit der Bergkäserei erfolgen. Dann soll eine Entscheidung fallen. Ein eventueller Planungsauftrag für das Heizwerk sollte dann möglichst gemeinsam mit jenem für einen Bauhof erfolgen.

8. **Berichte**

- 03.05.2013: Vorarlberger Gemeindetag im Kleinen Walsertal
- 14.05.2013: Verhandlung für die Erweiterung des Bikeparcours im Äuele. Heute wurde mit den Arbeiten begonnen.
- 14.05.2013: Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Bezau. Ab August übernimmt Jörg Meusbürger die Betriebsleitung.
- 14.05.2013: Besprechung zur Vertragsraumordnung mit DI Falch

- 16.05.2013: Vollversammlung der Bringungsgenossenschaft Schoppernau Schattseite Wies. Im Juni wird der Wegebau weitergeführt. Für heuer sind Mittel in Höhe von €120.000,00 dafür vorgesehen.
- 17.05.2013: Kameradschaftsabend der Feuerwehr Schoppernau 7 Feuerwehrmänner wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft und Werner Moosbrugger für seine 10-jährige Tätigkeit als Kommandant geehrt.
- 21.05.2013: Sitzung des Beirats Au-Schoppernau Tourismus
- 25.05.2013: Generalversammlung des Franz-Michael-Felder-Vereins in Schoppernau. Am Abend fand eine gut besuchte Veranstaltung im Rahmen des mundartMai im Feldersaal statt.
- 07.06.2013: Informationsabend zum Thema „Alte Bausubstanz“ in Schwarzenberg
- 16.06.2013: Tag der offenen Tür im Haus St. Josef in Au
- Nächtigungsstatistik Winter 2012/2013:

| | | |
|------------------|----------------------|--------------------------------|
| Winter 2011/2012 | 104.506 Nächtigungen | |
| Winter 2012/2013 | 108.981 Nächtigungen | + 4.475 Nächtigungen (+ 4,3 %) |

In der Ferienregion Au-Schoppernau konnten insgesamt 217.999 Nächtigungen gezählt werden (+ 4,7 %).
- Die Asphaltierungsarbeiten bei der Straßensanierung Holderstauden sind abgeschlossen.

9. Allfälliges

- 9.1. Ein GV erkundigt sich, ob schon eine Verhandlung für die Verlängerung der Öffnungszeiten des Weinlokals FranzMichl ausgeschrieben ist. Bgm. Walter Beer berichtet, dass diese am 12.06.2013 von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz durchgeführt wird.
- 9.2. Ein GV möchte wissen, ob im Bannholz das Funkenholz nicht besser zusammengeräumt werden könnte. Der Bürgermeister hat die Funkenzunft bereits darauf hingewiesen und es wurde zugesagt, dass dies erledigt wird.
- 9.3. Ein GV schlägt vor, dass verschiedene Flächen im Ort, die der Gemeinde gehören, mit Blumen geschmückt werden könnten.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 23:42 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister: